

# HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

gegründet 1872

Freitag, 17. Mai 2024 | Nr. 114 | € 2,20

sh:z das medienhaus



Rolf Ziehm

## Altes Prachtstück für den Lokschuppen

**NEUMÜNSTER** Sie ist die neueste Errungenschaft am Kulturlokschuppen: eine Dampfspeicherlok aus dem Jahr 1922. Das alte Prachtstück ist ein Geschenk des Unternehmens Veolia und fuhr noch bis 2008 in einem Chemiewerk in Heinsberg, Nordrhein-Westfalen. Das unterscheidet sie von normalen Dampfloks.

**Lokales** - Seite 13



# Sie kam mit Verspätung

Der Kulturlokschuppen hat eine neue Attraktion: Die Speicherdampflok Veolia, Baujahr 1922

Rolf Ziehm

Der Transport erfolgte mit Hindernissen, aber seit gestern hat der Kulturlokschuppen in Neumünster eine neue Errungenschaft: Eine sogenannte Dampfspeicherlok mit der Nummer 9558. Lkw-Fahrer Miroslav Kulousek von der Firma Auto Erig aus Schwarzenberg im Erzgebirge brachte die Lok mit einem Tag Verspätung mit seinem Schwertransporter aus Heinsberg-Oberbruch bei Mönchengladbach. Der Grund für den Verzug war eine Reifenpanne auf der Autobahn, bei der auch eine Schlauchleitung am Schwertransporter beschädigt wurde.

## Lok in 15 Minuten aufs Gleis gesetzt

Auf dem Gelände des Kulturlokschuppens ging es dann recht schnell. Mit Unterstützung der Firma Intermodal vom benachbarten Kombiterminal wurde



Lkw-Fahrer Miroslav Kulousek hatte unterwegs eine Panne. Die Lok konnte daher erst mit einem Tag Verspätung aufs Gleis gestellt werden.

Fotos: Rolf Ziehm

die knapp 20 Tonnen Leergewicht schwere Lok vom Lkw-Auflieger innerhalb von 15 Minuten auf ein Gleis gesetzt. Zum Einsatz kam dabei ein sogenannter Reachstacker oder Greifstapler mit 40 Tonnen Tragkraft. „Das ist eine gute Gemeinschaft hier“, sagt Jenny Jensen-Danielsen von Intermodal. Die Tragegurte hatte sich der Lokschuppen von der Neumünsteraner Firma Guder Strahltechnik ausgeliehen.

„Die Lok mit dem Baujahr 1922 lief vermutlich bis zum Jahr 2008“, erklärt Dr. Thomas Kittel, der mit seiner Stiftung ein großer Mäzen des Kulturlokschuppens ist. Diese Lok ist ein Geschenk der Firma Veolia, die in Heinsberg einen großen Industriepark betreibt. Die Dampfspeicherlok wurde einst im Chemiewerk der

„Die Lok erzeugt den Dampf nicht selbst, sondern wird befüllt.“

Thomas Kittel  
Thomas Kittel-Stiftung

Glanzstoff AG eingesetzt. Kittel: „Deshalb werden wir die Lok Veolia nennen.“ Was ist der entscheidende Unterschied zwischen einer Dampfspeicherlok und einer normalen Dampflok? „Die Lok erzeugt den Dampf nicht selbst, sondern wird befüllt. In Unternehmen mit Explosionsgefahr, zum Beispiel in der chemischen Industrie, wurden diese Loks ohne Feuer und Funken eingesetzt“, so Kittel. Aus dem kleinen Schornstein entweicht nur Wasserdampf. Kittel:

Dienstgewicht 26,5 to  
Bremsgewicht 20 to  
LüP 8,70 m  
Letzte HU am 12.07.'05

Voll betankt hat die Dampfspeicherlok ein Gewicht von 26,5 Tonnen.

„Schön sehen sie nicht aus. Sie sind aber historisch bedeutsam. Sie haben einen wertvollen Beitrag geleistet und tun das immer noch.“ Es gebe tatsächlich noch solche Loks in Betrieb, die meisten seien aber museale Stücke.

Auch die neue Lok des Kulturlokschuppens ist erstmal als Museumsstück gedacht und nicht betriebsfähig. Aber das ließe sich ändern. Kittel: „Entscheidend ist, ob der Kessel zugelassen würde. Und den Dampf

müsste man auch noch tanken – bei den Stadtwerken oder einer anderen Lok. Aber das sind alles noch ungelegte Eier.“

Die Dampfspeicherlok bleibt nicht auf dem Abstellplatz, sondern soll auf ein Gleis der Drehscheibe geschoben werden. Den Tag der Wartezeit auf den Schwertransport nutzte das Team des Kulturlokschuppens, um zwei Signalmasten in eigens dafür gefertigten Fundamenten zu verankern.



Diese beiden Signalmasten stehen jetzt gut verankert am Gleis.